

# Funktionen von Stilmitteln

- Bedeutung hervorheben (z. B. Assonanz)
- Wohlklang schaffen (z. B. Assonanz)
- rhythmisieren (z. B. Isokolon, Homoioteleuton)
- Satzgefüge gliedern (z. B. Parallelismus)
- Erschwerung der Aussprache (Homoioprochoron)
- Vorstellungen mit Sinneseindrücken anreichern (z. B. Onomatopoesie)
- eine emotionale Verfassung vortäuschen (z. B. Anakoluth)
- einen Text längen oder dehnen (z. B. Enumeratio)
- einen Text verkürzen (z. B. Brachylogie)
- einen Text verlangsamen (z. B. Assonanz)
- einen Text beschleunigen (z. B. Asyndeton)
- eine Bewegung abbilden (z. B. Auf und Ab: Polysyndeton)
- Flüssigkeit beim Lesen ermöglichen (z. B. Polysyndeton)
- den Leser ins Stocken bringen (z. B. Homoioprochoron, Anakoluth)
- verschiedene Bedeutungen eines Worts offenlegen (z. B. Traductio)
- falsches Pathos ironisieren (z. B. Bathos, Bombast)
- Beruhigen des Satzrhythmus (z. B. Symploke)
- Darstellen von Gegensätzen (z. B. Chiasmus, Antithese)
- zum Nachdenken reizen (z. B. Antimetabole, Ellipse, Aposiopese)
- Gefühle besänftigen (z. B. Polysyndeton)
- den Sprecher charakterisieren (nahezu jede Figur)
- Freiraum für Rhythmisierung schaffen (z. B. Inversion, Hyperbaton)
- zwei Kommunikationsebenen schaffen (z. B. Parenthese)

- Verfremdung (z. B. Zeugma, Enallage)
- Anschaulichkeit ermöglichen (z. B. Metapher)
- Wiedererkennen ermöglichen (z. B. Epitheton ornans)
- Denkzeit schaffen für den Sprecher (z. B. accumulatio)
- Gedanken vortäuschen (z. B. Paradox, Oxymoron)
- einen Gedankengang vorwegnehmen (Praesumptio) oder vorbereiten (Praeparatio)
- das Wohlwollen des Publikums erregen (z. B. Captatio benevolentiae, Concessio, Correctio)
- einen Begriff bestimmen (Definitio)
- etwas beschreiben (z. B. Ethnographie, Topographie)
- etwas durch Umschreibung klären (z. B. Paraphrase)
- Logik schaffen oder vortäuschen (z. B. Subnexio, Conclusio)
- einen Sprecher sozial oder geographisch einordnen (Dialekt)
- religiöse oder historische Aura erzeugen (z. B. Archaismus)
- Weltläufigkeit beweisen (z. B. Barbarismus)
- einen bisher noch nicht erfassten Sachverhalt zur Sprache bringen (z. B. Neologismus)
- eine Verantwortlichkeit verschleiern (Passiv)
- Tabuwörter vermeiden (z. B. Periphrase, Euphemismus)
- Aufwertung und Abwertung (Hyperbel)
- Bildung unter Beweis stellen (z. B. Allusion)
- Komik erzeugen (z. B. Litotes, Allusion)